

Einleitung .....	9
<b>1. Wissenschaftstheoretische Überlegungen .....</b>	<b>12</b>
1.1. Verhaltensbeschreibung und Deutung .....	12
1.2. Komplexes Verhalten .....	14
1.3. Motive, Motivsequenzen und Motivkomplexe .....	16
1.4. Motivationsdiagnostik .....	17
1.5. Vorschau .....	18
Kontrollfragen .....	19
<b>2. Grundannahmen verschiedener Motivations- und Tiefenpsychologen .....</b>	<b>20</b>
2.1. Grundmotive und Zielzustände des Menschen .....	20
2.2. Empirische Belege .....	21
Kontrollfragen .....	25
<b>3. Die theoretischen Modelle Freuds .....</b>	<b>26</b>
3.1. Freuds Handlungsmodell .....	26
3.2. Freuds Affektmodell .....	30
3.2.1. Angst .....	30
3.2.2. Zorn .....	32
3.2.3. Trauer .....	34
3.3. Freuds Strukturmodell der Psyche .....	35
3.3.1. Es .....	36
3.3.2. Ich .....	37
3.3.3. Abwehrmechanismen .....	39
3.3.4. Überich .....	49
3.3.5. Zusammenspiel von Es, Ich und Überich .....	51
Kontrollfragen .....	52
<b>4. Das Entwicklungsmodell Freuds .....</b>	<b>54</b>
Kontrollfragen .....	59
<b>5. Freuds Entwicklungsschema .....</b>	<b>60</b>
5.1. Die frühe orale Phase .....	60
5.2. Die späte orale Phase .....	62
5.3. Die frühe anale Phase .....	63
5.4. Die späte anale Phase .....	65
5.5. Die frühe genitale oder ödipale Phase .....	65

5.6. Die Latenzphase .....	67
5.7. Die späte genitale Phase (Adoleszenz und Erwachsenenalter) .....	68
Kontrollfragen .....	69
6. Das Freudsche Schema der Psychopathologie .....	70
6.1. Schizophrenie .....	70
6.2. Manie, Depression, Süchte, Impulsneurosen, psychosomatische Erkrankungen .....	71
6.3. Paranoia .....	74
6.4. Zwangsneurose .....	75
6.5. Hysterie .....	75
6.6. Perversionen .....	77
6.7. Charakterveränderungen .....	78
Kontrollfragen .....	80
7. Inhaltliche Beiträge anderer Tiefenpsychologen .....	81
7.1. C. G. Jung .....	81
7.2. A. Adler .....	83
7.3. H. S. Sullivan .....	84
7.4. Schultz-Hencke .....	84
7.5. Erikson .....	84
7.6. Neo-Freudianer .....	85
7.7. Humanistische Psychologen und Existenzanalytiker .....	86
Kontrollfragen .....	88
8. Wissenschaftstheoretische Erwägungen, Operationalisierungen und Formalisierungen .....	90
8.1. Motivintensität, Ersatzbefriedigung und Gesamtbedürftigkeit .....	91
8.1.1. Motivintensität .....	92
8.1.2. Ähnlichkeit von Motiven, Ersatzmotive und Substitutions- kontinua .....	97
8.1.3. Der Gesamtbedürftigkeitszustand einer Person .....	99
8.1.4. Motivbefriedigung und »Anstrengung« .....	103
8.2. Motivationsentwicklung .....	106
8.3. Motivation, Lernen und Wissen .....	112
8.3.1. Lernen und Gesamtbedürftigkeit .....	117
8.4. Differentialpsychologische Operationalisierungen .....	120
8.4.1. Individuelle Differenzen von Es, Ich und Überich .....	121
8.4.2. Die ontogenetische Entwicklung von Es, Ich und Überich .....	122
8.4.3. Regression und psychische Krankheit in differentialpsychologi- scher Sicht .....	123
8.4.4. Aggression, differentialpsychologisch betrachtet .....	124
8.4.5. Zur Neutralisierung von Motivationsenergie .....	126
8.5. Experimentalpsychologische Artikulationen und Operationalisierungen .....	127
8.6. Soziale Strukturen und Kontexte .....	130
8.6.1. Familienrollen und Familienbeziehungen .....	130
8.6.2. Personenverluste .....	135

8.6.3 Zur Schätzung von Kontextwirkungen .....	136
Kontrollfragen .....	137
9. Anwendung der Tiefenpsychologie in der Psychotherapie .....	140
9.1. Psychotherapeutische Gesprächsführungsregeln .....	144
9.2. Psychoanalytisch orientierte Psychotherapieformen .....	148
9.3. Andere tiefenpsychologische Formen der Psychotherapie .....	149
9.4. Die nicht-direktive Therapie .....	153
9.5. Verhaltenstherapie .....	154
9.6. Kommunikationstherapie .....	159
9.7. Kinderpsychotherapie .....	163
9.8. Gruppentherapie .....	167
9.8.1. Gesprächsführungsregeln im Gruppengespräch .....	169
9.9. Familientherapie .....	173
9.10. Gruppendynamische Praktiken .....	178
9.11. Lernen und Lehren von Psychotherapie .....	180
9.11.1. Eigene Psychotherapie als Voraussetzung? .....	180
9.11.2. Lebenserfahrung als Voraussetzung .....	182
9.11.3. Charakteristika des Psychotherapeuten und ihre Wirkungen .	183
9.11.4. Die Dauer der psychotherapeutischen Behandlung .....	184
9.11.5. Das Ende der psychotherapeutischen Behandlung .....	187
9.11.6. Unterschiedliche psychotherapeutische Ausbildungspraktiken	189
9.11.7. Unterschiedliche Psychotherapietypen im Vergleich .....	191
9.12. Ergebniskontrolle von Psychotherapie .....	193
9.12.1. Unmittelbare Ergebniskontrolle .....	195
9.12.2. Kurzfristige Ergebniskontrolle .....	195
9.12.3. Langfristige Ergebniskontrolle .....	197
Kontrollfragen .....	200
X 10. Psychotherapie, Erziehung und Prävention .....	203
10.1. Psychotherapie versus Erziehung .....	203
10.2. Prävention psychischer Entwicklungsstörungen .....	207
Kontrollfragen .....	208
11. Zum Verständnis von Träumen, Phantasien und Mythen .....	209
11.1. Tagträume und Phantasien .....	211
11.2. Mythen .....	213
Kontrollfragen .....	214
12. Beispiel der Deutung eines Dramas .....	215
12.1. Zusammenfassende Interpretation .....	216
Kontrollfragen .....	218
13. Beispiele von psychotherapeutischen Gesprächen .....	219
13.1. Ein jugendlicher Diebstahl .....	220

13.2. Konflikt mit dem Vater .....	223
13.2.1. Zusammenfassende Interpretation .....	232
13.3. Ein Familienproblem .....	233
13.3.1. Diagnostische Bewertung .....	239
Antworten zu den Kontrollfragen .....	242
Literaturverzeichnis .....	255
Sachverzeichnis .....	266
Autorenverzeichnis .....	270